

Haldensleben, den 16.02.2023

Niederschrift

über die 26.Tagung des Ortschaftsrates Satuelle der Stadt Haldensleben am 15.02.2023, von 19:30 Uhr bis 21:40 Uhr

Ort: im Feuerwehrgerätehaus Satuelle

Anwesend:

Ortsbürgermeister

Herr Mario Schumacher

Mitglieder

Herr Burkhard Braune

Frau Hannerose Rehwald

Herr Steffen Wendt

von der Verwaltung

Frau Erika Preisag *Protokollantin*

Herr Holger Waldmann *Amtsleiter Bauamt*

Abwesend:

Mitglieder

Frau Sigrid Ursula Walkemeyer *entschuldigt*

Herr Henry Künzl *entschuldigt*

Herr Christian Lübke *entschuldigt*

Herr Andreas Pinnow *unentschuldigt*

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Abstimmung über den öffentlichen Teil der Niederschrift zur Tagung vom 09.11.2022
4. Beschluss zur öffentlichen Auslage und zur Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Entwurf der 13. Änderung des Flächennutzungsplanes "Solarpark Klapperberg", Satuelle, mit städtebaulichem Vertrag
Vorlage: 360-(VII.)/2023
5. Beschluss zur öffentlichen Auslage und zur Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Entwurf des Bebauungsplanes "Solarpark Klapperberg", Satuelle, mit städtebaulichem Vertrag
Vorlage: 361-(VII.)/2023
6. Mitteilungen
7. Anfragen und Anregungen
8. Einwohnerfragestunde

II. Nichtöffentlicher Teil

9. Abstimmung über den nichtöffentlichen Teil der Niederschrift zur Tagung vom 09.11.2022
10. Mitteilungen
11. Anfragen und Anregungen

I. Öffentlicher Teil

zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ortsbürgermeister *Mario Schumacher* eröffnet die heutige Sitzung.
Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt; es sind 4 Ortschaftsratsmitglieder anwesend.
Der Ortschaftsrat ist somit nicht beschlussfähig.
Es liegen 3 Entschuldigungen vor. Ein Ortschaftsratsmitglied fehlt unentschuldigt.
Weiter nehmen am öffentlichen Teil der Sitzung 8 Einwohner*innen teil.

zu TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form einstimmig angenommen und gilt damit als festgestellt.

zu TOP 3 Abstimmung über den öffentlichen Teil der Niederschrift zur Tagung vom 09.11.2022

Schriftlich liegen dem Ortsbürgermeister keine Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift vom 09.11.2022 vor. Der öffentliche Teil der o.g. Niederschrift wird von den Ortschaftsratsmitgliedern einstimmig bestätigt.

zu TOP 4 Beschluss zur öffentlichen Auslage und zur Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Entwurf der 13. Änderung des Flächennutzungsplanes "Solarpark Klapperberg", Satuelle, mit städtebaulichem Vertrag Vorlage: 360-(VII.)/2023

Herr Waldmann gibt eine kurze Zusammenfassung. Heute gehe es darum, die öffentliche Auslage des Flächennutzungsplanes in seiner 13. Änderung für das Vorhaben auf den Weg zu bringen und im nächsten Tagesordnungspunkt dann den Entwurf des Bebauungsplanes. Danach folgen erneut die Beteiligungen der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange. Dies sei im Vorfeld schon einmal passiert, so dass Anregungen und Änderungen bereits in diesen Entwürfen verarbeitet wurden.
Gleichzeitig sind, soweit der Arbeitsstand das ermöglichte, Aspekte der im Juni zu beschließenden Richtlinien zu Freiflächen-Photovoltaikanlagen mit aufgenommen worden.
Dazu gehöre die Begrenzung der zu bebauenden Flächen auf derzeit 3 Prozent der Gesamtfläche der Kommune, was etwa 195 ha entsprechen würde.

Herr Steffen Wendt stellt allgemein die Frage, ob Satuelle von den Stadtwerken in irgendeiner Form berücksichtigt werde.

Herr Waldmann antwortet, dass die Größe der Anlagen, in diesem Fall 12 ha, und damit die Erträge bei Vereinbarungen eine Rolle spielen würden. Die Stadtwerke werden die Umlagen in Höhe von 0,2 Cent an die Stadt zahlen, andere Maßnahmen müssen erst noch verhandelt werden.
Man sei regelmäßig mit den Stadtwerken im Gespräch.

Herr Wendt äußert das Anliegen, bei Verhandlungen als Ortschaftsrat mit dabei sein zu können, da es ja auch um die Belange der Satuelle gehen würde.

Eine Nachfrage, ob man durch die Bebauung mit Photovoltaik von einer Aufstellung von Windkraftanlagen ausgenommen sei, kann *Herr Waldmann* nicht beantworten. Ganz ausschließen könne man es sicherlich nicht.

Um dem Stadtrat für seine Beschlussfassung ein Signal zu geben, bittet *Ortsbürgermeister Mario Schumacher* die anwesenden Ortschaftsratsmitglieder trotz Beschlussunfähigkeit um das Handzeichen.

Der Vorlage 360-(VII.)/2023 **zur öffentlichen Auslage und zur Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Entwurf der 13. Änderung des Flächennutzungsplanes "Solarpark Klapperberg", Satuelle, mit städtebaulichem Vertrag** wird einstimmig mit 4-Ja-Stimmen die Empfehlung gegeben.

**zu TOP 5 Beschluss zur öffentlichen Auslage und zur Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Entwurf des Bebauungsplanes "Solarpark Klapperberg", Satuelle, mit städtebaulichem Vertrag
Vorlage: 361-(VII.)/2023**

Erläuternd führt *Herr Waldmann* aus, dass die jetzt im B-Plan enthaltenen Festsetzungen wichtig sind. Im westlichen Bereich beträgt die Abstandsfläche zum Wald 20 Meter. Damit werde die Regel von 30 Metern, die in den Leitlinien festgeschrieben werden soll, unterschritten. Das werde hier toleriert, der Wald steht auf dem gleichen Flurstück wie die Photovoltaikanlage des Vorhabenträgers.

Mit den, auch von den Forstbehörden empfohlenen, Abständen größer 30 Meter wird die sonst verpflichtende Auflastung der Verkehrssicherungspflicht an die Eigentümer anliegender Waldgrundstücke umgangen.

Als ausgleichende *Ersatzvornahme* ist vor Ort eine einfassende 3 bis 4 Meter tiefe Hecke aus einheimischen Gehölzen vorgesehen.

Es gibt eine Grundflächenzahl von 0,6, aus der sich die Möglichkeit einer 60 prozentigen Bebauung ergibt. Die maximale Gesamthöhe liegt bei 4 Metern und der Prozentsatz der zu versiegelnden Fläche durch Trafos und ähnliches ist begrenzt und entspreche den Leitlinien.

Herr Burkhard Braune greift noch einmal die Frage nach Zuwendungen durch die Stadtwerke für den Ort Satuelle auf und ergänzt durch die Frage, inwieweit man das in den Bebauungsplan mit fixieren könne. Er hätte gern eine Antwort dazu, bevor der Beschluss durch den Stadtrat geht.

Ortsbürgermeister Mario Schumacher bittet um die Abstimmung.

Der oben genannten **Vorlage 361-(VII.) /2023** wird *einstimmig mit 4-Ja-Stimmen* die Empfehlung gegeben.

zu TOP 6 Mitteilungen

6.1

Ortsbürgermeister Mario Schumacher informiert über eine Mitteilung von Herrn Gaudlitz zur Planung des Spielplatzes. Vorschläge, die schon im Vorfeld zu berücksichtigen sind, können mit einfließen.

Die neue Kita-Leiterin sollte dazu mit eingebunden werden, da sie durch direkten Kontakt zu den Eltern am besten in Erfahrung bringen könne, was diese sich für den Spielplatz vorstellen.

Herr Steffen Wendt bittet um Bekanntgabe des Vororttermins der Planer, um als Ortschaftsrat die Möglichkeit zu haben, daran teilzunehmen.

6.2

Herr Waldmann teilt mit, dass die Löschwasser-Zisterne bei Lübberitz gefördert werde, der Bescheid sei eingegangen und jetzt erfolge die Planung /Ausschreibung.

zu TOP 7 Anfragen und Anregungen

7.1

Herr Burkhard Braune berichtet, dass seit dem 21.12.2022 die FW Satuelle nicht einsatzbereit ist, da es keine funktionierende Pumpe gibt. Er fragt nach, wie lange dieser nicht zu akzeptierende und gefährliche Zustand noch anhalten solle.

7.2

Herr Steffen Wendt fragt nach dem Stand des neuen Feuerwehrfahrzeuges, welches für 2021 geplant war und erkundigt sich nach Neuigkeiten zur Planung von Ausweichmöglichkeit beim Umbau des FW-Gerätehauses. Bisher bekam die Feuerwehr keine Mitteilungen darüber.

7.3

Herr Wendt erkundigt sich im Auftrag von Herrn Künzel, warum die Kehrmaschine seit längerem nicht gefahren sei.

7.4

Herr Wendt berichtet, dass am Windmühlenberg seit dem Ausbau mit Glasfaser die Versickerungsmulde nicht mehr vorhanden ist und das Wasser dort nicht abfließen könne.

Herr Waldmann führt aus, diese Problematik ist im Tiefbauamt angekommen und müsse gelöst werden.

7.5

Auf dem Weg zum Friedhof befänden sich mehrere größere Löcher, informiert *Herr Wendt* weiter.

7.6

Auch sollten sich die Restarbeiten nach der Breitband-Kabelverlegung vor Bauabnahme angesehen werden. Hier gebe es größere Mängel, Bsp. Pflasterarbeiten oder fehlende Muttererde bei Grünstreifenanlagen in der Siedlung.

Herr Waldmann erklärt, die Bauabnahmen wären noch nicht erfolgt. Man wird darauf achten und die Mängel der jeweiligen Firma aufzeigen. Bisher wurden diese dann auch beseitigt. Im Moment komme man mit den Bauabnahmen kaum hinterher, da die Firmen sehr schnell und an vielen Orten arbeiten würden.

7.7

Ortsbürgermeister Mario Schumacher informiert über ein defektes Dach am Gerätehaus auf dem Festplatz. Die Dachkonstruktion sollte überprüft werden. Die Initiativgruppe Satuelle würde sich bei Materialstellung bereit erklären, Hilfe bei der Reparatur zu leisten.

Herr Waldmann spricht sich dafür aus, solche Reparaturen sachgerecht durch eine Fachfirma durchführen zu lassen.

zu TOP 8 Einwohnerfragestunde

8.1

Einwohner/in 1 bemängelt den Zustand des Bäckerteiches. Dieser, sowie auch der Überlauf von der Zisterne in den Bäckerteich, seien total zu gewuchert.

Das Tor zur Zisterne ist verschlossen, beim Stadthof gebe es keinen Schlüssel und dieser sei nach Aussage nicht für dortige Pflegemaßnahmen zuständig.

Er fragt nach der Zuständigkeit.

Herr Steffen Wendt wird einen Schlüsselbesitz überprüfen. Er habe einen Schlüssel zum Mönch (regulierbares Ablaufbauwerk). Es müssen aber mehrere Schlüssel vorhanden sein.

Er berichtet von Gesprächen mit Herrn Schermer, Mitarbeiter des Bauamtes und verantwortlich für die Gewässer. Nach seinem Kenntnisstand hätte dieser gesagt, er würde den Auftrag zur grundhaften Beseitigung des Unkrautes an den Stadthof weitergeben.

8.2

Einwohner/in 1 greift das Thema Biogasanlage und die Verdopplung auf. Die Angelegenheit empfindet er als undurchsichtig.

Ortsbürgermeister Mario Schumacher erläutert die damaligen Zusammenhänge. Das Landesverwaltungsamt habe seinerzeit die Genehmigung für 101.000 Tonnen gegeben und die jetzigen Betreiber hätten diese Anlage so erworben.

8.3

Einwohner/in 1 möchte erfahren, wie sich das Bauamt /die Stadtverwaltung zum geplanten Solarpark der Kronos GmbH positioniert.

Ortsbürgermeister Mario Schumacher findet diese Frage hier in der Sitzung nicht zielführend und verweist auf die morgige Einwohnerversammlung zum Thema Solarpark.

Herr Waldmann bestätigt eine große Landschaftsveränderung durch den Solarpark. Deshalb habe man darauf gedrungen, dass die Kronos GmbH bildliche Darstellungen liefert, um die Wirkung erkennbar zu machen. In den Leitlinien soll verankert werden, dass es für geplante Flächen, die eine bestimmte Größe (ab 40 ha) überschreiten, immer eine Bürgerbefragung durchzuführen gilt. Damit werde für die Einwohner betreffender Ortschaften ein Mitspracherecht gewährt, dessen Ergebnisse für die letztendliche Beschlussfassung durch den Stadtrat Beachtung finden kann.

8.4

Einwohner/in 3 erkundigt sich nach der Laufzeit des Pachtvertrages zwischen Stadt und Schießstand.

Ortsbürgermeister Mario Schumacher antwortet, dass die Möglichkeit einer jährlichen Kündigung des Pachtvertrages bekannt sei.

8.5

Einwohner/in 4 erkundigt sich nach dem aktuellen Stand zum Radwegebau.

Herr Burkhard Braune erläutert die Zuständigkeit des Landkreises. Zuarbeiten seien durch ihn erfolgt; so habe er mit Eigentümern gesprochen und Einwilligungen zur Verkaufsverpflichtung eingeholt. Die Listen wurden dem Landkreis ausgehändigt.

Herr Waldmann bestätigt und ergänzt, dass auch die Stadt in der Gemarkung Haldensleben diese Vorarbeiten geleistet habe. Die zusammengestellten Unterlagen wurden dem Landkreis übergeben. Der Landkreis sondiere noch Möglichkeiten, da es mehrere Radwege zu bauen gilt, an welchen Stellen sie das Geld am Schnellsten einsetzen können.

8.6

Einwohner/in 4 berichtet von Beschädigungen am Gehweg in der Hauptstraße. Die Wurzeln der Lindenbäume heben den Gehweg an und erschweren die Sauberhaltung und Glatteisbefreiung.

Herr Steffen Wendt stimmt dem zu. Das Thema Lindenbäume sei bereits mehrfach angesprochen worden. Der Stadthof sehe aber keinen Handlungsbedarf für einen Rückschnitt der Bäume.

Herr Waldmann gibt als Einwand, dass sich bei einem Rückschnitt die Wurzeln noch extremer ausdehnen würden. Eine Lösung zur Zufriedenheit aller, würde es hierbei leider wohl nicht geben.

8.7

Einwohner/in 4 fragt nach der geplanten Verwendung des alten Pumpwerkes und der Becken.

Ortsbürgermeister Mario Schumacher führt aus, nach seinem Kenntnisstand gäbe es keine größeren Pläne des jetzigen Eigentümers TWM (Trinkwasserversorgung Magdeburg). Allerdings könne er so viel sagen, dass es Überlegungen ortsansässiger Investoren gäbe, die eine ökonomische Nutzung der Anlage anstreben. Ansonsten handelt es sich hierbei um eine privatwirtschaftliche Nutzung, bei der man als Ortschaftsrat kein Mitspracherecht habe.

8.8

Einwohner/in 5 bemängelt den Zustand des Radweges am alten Bahndamm in Höhe der Pappeln und Richtung Uthmöden. Die Wege wurden in der Breite durch Bewuchs bereits stark verschmälert und nicht beseitigtes Laub der Bäume sorgt für einen rutschigen, schmierigen Belag. Dadurch ergäbe sich ein erhöhtes Sturzrisiko.

Frau Preisag verliest zu diesem Thema eine Antwort seitens des Stadthofes vom 29.11.2022.

Ortsbürgermeister Mario Schumacher widerspricht der Aussage des Stadthofes zu den durchgeführten Pflegearbeiten und bittet um erneute Aufnahme des unbefriedigenden Zustandes der Wege in das Protokoll. Das gelte besonders für die Abschnitte vom Pumpwerk bis zur Ohrebrücke und Richtung Uthmöden.

8.9

Einwohner/in 5 spricht über den gelungenen Adventsmarkt am 09.11.2022, kritisiert aber, dass der Festplatz erst nach der Veranstaltung am 28.11. durch den Stadthof vom Laub beräumt wurde. Da wünsche man sich eine bessere Abstimmung.

8.10.

Einwohner/in 5 fragt nach der geplanten Umgestaltung des Angers.

Herr Burkhard Braune berichtet, dass mit der Firma Neumann die Planungen laufen, es aber noch Unstimmigkeiten über den Verbleib einiger Bäume gäbe.

8.11.

Einwohner/in 5 beschwert sich wiederholt über die Überschreitungen der Geschwindigkeit in der 30iger Zone.

Herr Burkhard Braune gibt zur Antwort, dass dieses bekannte Problem, wie bereits mehrfach diskutiert, nicht zu lösen sei.

8.12

Einwohner/in 4 macht auf das Problem mit parkenden Autos gegenüber der Bushaltestelle auf der Hauptstraße aufmerksam.

Ortsbürgermeister Mario Schumacher erwidert, dass man als Ortsrat bereits mehrfach für die benannten Stellen ein einseitiges Parkverbot angeregt habe. Das Straßenverkehrsamt des Landkreises lehne das aufgrund zu geringen Verkehrsaufkommens ab.

8.13.

Einwohner/in 5 bittet um Überprüfung der Gasanschlussabdeckungen / Gullideckel auf der Hauptstraße. Nach Erneuerung der Straßendecke würden diese beim Überfahren klappern.

Herr Waldmann verspricht die Weitergabe an die Stadtwerke.

Ortsbürgermeister Mario Schumacher ergänzt eine nötige Absprache mit dem Landkreis und den zuständigen Versorgungsträgern.

8.14.

Einwohner/in 5 erkundigt sich nach dem Stand des Kinderheimes.

Ortsbürgermeister Mario Schumacher erklärt, dass der potenzielle Betreiber alle Voraussetzungen seitens der Stadt und des Landkreises erfüllt hätte. Er habe die Genehmigung zum Betreiben eines Kinderheimes. Wenn er es nicht betreibt, sei das seine eigene privatwirtschaftliche Entscheidung.

Es gibt keine weiteren Fragen der Einwohner.

Ortsbürgermeister Mario Schumacher schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 21:10 Uhr und stellt die Nichtöffentlichkeit her.

gez. *M. Schumacher*
Ortsbürgermeister

gez. *E. Preisag*
Protokollantin